

# Notfunkrundspruch des DARC

Nr. 104 am Freitag, 02.06.2017

**Redaktion:**

Stefan Scharfenstein, DJ5KX                      dj5kx@darc.de

**Rundspruch-Aussendung (SSB):**

Anton Öder, DG4AO                              dg4ao@darc.de

**Rundspruch-Aussendung (WINLINK):**

Hans-Peter Greil, DJ1CC                        dj1cc@darc.de

## Werte Notfunkfreunde!

**Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunk-Rundspruch des Deutschen Amateur Radio Club und dem anschließenden Bestätigungsverkehr teilzunehmen**

**Die Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 UTC auf 3.643 kHz (+/- QRM) statt:**

**Ablauf:**

16:30 h bis 17:00 h UTC Vorlog durch die Leitstation  
Ab 17:00 h UTC Kurzinformation  
Anschließend Bestätigung in der Reihenfolge der Anmeldung  
mit Angabe von  
"RS, Standort (Locator), Sendeleistung und Antenne"

---

## Willkommen zum Notfunkrundspruch des DARC

**Es gibt Kurzinformationen zu folgenden Themen:**

1. **Allgemeine Gefahrenlage in Deutschland**
2. **Bericht vom Referat „Not- und Katastrophenfunk“**
3. **Termine**
4. **Kurzberichte aus den Distrikten**
5. **Information aus dem Ausland**

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des DARC im Bereich Notfunkreferat <<http://www.darc.de/referate/notfunk/rundspruch/>> nachgelesen werden.

Komplizierte Linkadressen werden nicht im Rundspruch verlesen und können auf der Notfunkseite des DARC (1) im Text nachgelesen werden.

Eine Weitergabe des Rundspruchs ist nur in voller Länge und mit vollständiger Quellenangabe zulässig.

Der Rundspruch wird interessierten Funkfreunden nach Anmeldung über [dj1cc@darc.de](mailto:dj1cc@darc.de) auch über das Winlink 2000-Netz zugesandt.

## **1. Allgemeine Gefahrenlage**

(DJ5KX) Die aktuelle Wetterlage kann der Internetpräsenz des Deutschen Wetterdienstes unter (2) entnommen werden.

## **2. Aus dem Referat „Not- und Katastrophenfunk“ des DARC**

### **2.1 Notfunk-PIN und Notfunkaufkleber erhältlich**

(DJ5KX) Während der HAM RADIO 2016 wurde der Notfunk-PIN das erste Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieser geht auf eine Initiative von Michael „Mike“ Becker (DJ9OZ) und Martin Köhler (DL1DCT) zurück und soll auf die Notfunk-Aktivitäten im DARC hinweisen und zum Mitmachen einladen.

Der Notfunk-PIN kann für den Preis von 4,50 € zuzüglich Porto und Versand käuflich erworben werden. Den Notfunk-Aufkleber gibt es für 1,20 € pro Stück zuzüglich Porto und Verpackung. Sammelbestellungen sind gerne gesehen.

Im Referat betreut Dietmar Worgull (DK5OPA) den Versand von Notfunk-PIN, Notfunk-Aufklebern und - Fahnen.

### **2.2 Notfunkreferat präsentiert sich auf der HAM RADIO 2017**



Wie in den vergangenen Jahren plant das Kernteam des DARC-Notfunkreferates bereits jetzt seine Präsenz auf der HAMRADIO 2017.

Dabei soll ein Schwerpunkt auf den Gesprächen mit Notfunkinteressierten aus dem In- und Ausland liegen.

Das Referat freut sich am Stand 460-11 - in unmittelbarer Nähe des WRTC-Zeltes - über Euren Besuch.

### **2.3 Notfunk-Universität 2017 – Referenten gesucht**

(DJ5KX) Am Sa., 15.07.2017, ab 11.00 Uhr, findet anlässlich der 42. HAM RADIO 2017 in Friedrichshafen am Bodensee die 5. DARC-Notfunk-Universität im Tagungszentrum Ost, Raum London, statt.

Wir freuen uns, dass bereits zum Jahreswechsel der neue Referatsleiter, Herbert Koblmiller (OE3KJN), die Teilnahme des ÖVSV mit interessanten Vorträgen angekündigt hat.

Zur weiteren Gestaltung des Programmes suchen wir Referenten, die dem interessierten Publikum die Sichtweisen, Vorgehensweisen und Abläufe des Notfunks in den Schwerpunktländern in Themenblöcken von ca. 30 Minuten mit anschließender Diskussion darstellen.

Aber nicht nur diese sind gesucht. Auch die Darstellung von praktischen Beispielen ist besonders gerne gesehen.

Potentielle Referenten wenden sich bitte – unter Angabe ihres angedachten Themas – per Mail an [dj5kx@dark.de](mailto:dj5kx@dark.de). Der organisatorische Ablauf der DARC-Notfunk-Universität liegt in Händen von DJ5KX und DK5OPA.

## **2.4 Internationales Treffen der „Emergency Communications Co-Ordinators“**

(DJ5KX) Während der kommenden HAM RADIO findet am 14.07.2017, 12.00 – 16.00 Uhr, dortiger Raum Rom, wieder ein internationales Treffen der Notfunkkoordinatoren statt. Die Leitung hat Greg (G0DUB, IARU Region 1 Emergency Communications Co-Ordinator). Die Tagungssprache ist Englisch.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Bericht vom regionalen IARU Notfunk-Koordinator (G0DUB)
- Offenes Forum für nationale Koordinatoren zu Berichten über Aktivitäten in ihren Ländern
- Bericht von RNRE über den Erdbebeneinsatz 2016 in Italien (IK1YLO)
- Welche Technik nutzen wir für Notfunk? Erfahrungen von RAYNET-UK (G0DUB)
- Wie können wir internationale Verbindungen testen und häufiger durchführen?
- Offene Diskussion

## **2.5 Tagung der Notfunk-Distriktsreferenten und des Referates Not- und Katastrophenfunk in Baunatal**

(DJ5KX) Von Fr., 06.10.2017 bis So., 08.10.2017 findet eine Tagung der Notfunk-Distriktsreferenten und des Referates Not- und Katastrophenfunk des DARC e.V. statt.

Folgender Verlauf ist vorgesehen:

Fr., 06.10.2017 - Anreise bis 18.00 Uhr  
Sa., 07.10.2017 - Tagung (ganztägig)  
So., 08.10.2017 - Tagung (bis 12.00 Uhr), danach Abreise

Das genaue Ablaufprogramm wird derzeit erarbeitet.

Die Übernachtung ist im Hotel Scirocco, Kirchbaunaerstraße 1 in 34225 Baunatal (<http://www.hotel-scirocco.de/>) vorgesehen.

Die Tagung findet in der Geschäftsstelle des DARC e.V., Lindenallee 4 in 34225 Baunatal statt.

In Kürze ergeht durch die Geschäftsstelle eine Einladung an alle Distriktsreferenten, alle Referatsmitarbeiter und das zuständige DARC-Vorstandsmitglied. Die Teilnahme ist auf diesen Personenkreis beschränkt.

Die Hotelkosten und die Verpflegung am 07./08.10.2017 (mit Ausnahme aller Abendessen) werden durch das Referat übernommen. Die Reisekosten werden – auf Antrag - erstattet. Ich bitte zu beachten, dass pro Distrikt nur ein Distriktsreferent erstattet wird.

## **2.6 Distriktsversammlung Niedersachsen nimmt sich dem Thema Notfunk an**



(DJ5KX, DH8OH) Am 30.04.2017 fand die Distriktsversammlung des Distriktes Niedersachsen in Salzgitter statt.

Oliver (DH8OH), Vorsitzender des Distriktes, stattete seine Notfunkverantwortlichen mit Namensschildern und einer

Notfunkfahne aus.

## **3. Kurzberichte aus dem Inland**

### **3.1 Kurzberichte aus den Distrikten**

#### **3.1.1. Niedersachsen**

##### **Erste offizielle Notfunk-Übung in Wolfsburg**

(DK1WB, 3, redaktionell gekürzt) Anfang März 2014 gab es in der Stadt Wolfsburg an einem Samstagvormittag den bis dahin längsten und umfassendsten Stromausfall.

Für die Wolfsburger Stadtverwaltung hatte dieses Ereignis offenbar eine Sensibilisierung gegenüber den Gefahren eines langandauernden Stromausfalls zur Folge. Denn es kam zu mehreren Gesprächsrunden, zu denen auch der OV H24 eingeladen wurde. Es wurde diskutiert, was man vorbeugend gegen derartige Ereignisse tun könne.

Im Ergebnis wurde dem OV vom Oberbürgermeister Mohrs am 20.05.2016 der Auftrag erteilt, entsprechend §15 des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes eine „Notfunkgruppe im Fernmeldedienst“ aufzubauen.

Ein derartiger offizieller Auftrag eines Stadtoberhauptes an die örtlichen Funkamateure zur Unterstützung im Katastrophenfall ist bisher einzigartig in Deutschland.

Das Thema „Einbindung der Funkamateure“ in die Katastrophenschutz-Arbeit der BOS-Dienste war offenbar auch für die Behörden unklar, denn es geschah zunächst einmal – nichts.

Da hörten wir von einer NOTFUNK-Übung des OV Göttingen und luden den Leiter dieser NOTFUNK-Gruppe Reinhard, DK7AT, zu einem OV-Abend nach Wolfsburg ein, damit er uns über seine Erfahrungen berichten konnte. Er ermutigte uns, eine Übung in Wolfsburg nach dem Göttinger Modell zu planen.

Das bedeutet, eine Übung entsprechend einem angenommenen Krisen-Szenario eigenverantwortlich durchzuführen, und BOS-Vertreter als Beobachter dazu einzuladen.

Das angenommene Szenario war der gefürchtete flächendeckende und langandauernde Stromausfall verbunden mit der Schwierigkeit der städtischen Dienststellen und BOS, den Kontakt zu den Bürgern in den zum Teil weit entfernten Ortsteilen aufrecht zu erhalten.

Für diese Übung definierten wir die Aufgabe der Funkamateure so, dass der Bevölkerung in den Ortsteilen die Möglichkeit zu geben sei, Notrufe an die BOS-Zentrale im Rathaus zu übermitteln.

Da die Standorte der freiwilligen Feuerwehren bekannt sind, wurden die NOTFUNK-Stationen wo möglich in der Nähe der lokalen Feuerwehrehäuser postiert.

Damit waren die Meldungen sowie die Zeitpunkte für deren Aussendung während der 3-stündigen Übung vorgeben und nur den einzelnen Stationen und der Übungsleitung bekannt.

In der Vorbereitungsphase der Übung wurde Kontakt mit den umliegenden Ortsverbänden aufgenommen.

Um alle 16 Stationen und die Zentrale mit wenigstens zwei OPs besetzen zu können, benötigten wir 34 Teilnehmer zuzüglich Versorgung und Übungsleitung. Unter dem Strich stellte der OV Wolfsburg 14 Teilnehmer, Akafunk 12, Göttingen und Salzgitter je 3 und Braunschweig (H03) 2 Teilnehmer.

Die eigentliche Funkübung dauerte 3 Stunden, in denen von den 16 Stationen insgesamt etwa 100 Meldungen an die Zentrale übermittelt werden mussten. Da nur ein Sprachkanal (70cm FM-Relais DB0VW) zum Einsatz kam, musste dieser möglichst effizient mit einer an den BOS-Funk angelehnten Betriebstechnik genutzt werden. DK7AT gab als Übungsleiter über Funk wertvolle Hinweise.

Die spätere Auswertung der in der Mailbox gespeicherten Funksprüche ergab, dass nur in wenigen Ausnahmefällen Fehler bei der Übertragung entstanden waren. Die Übertragungszeit vom geplanten Aussendezeitpunkt bis zur Registrierung in der Mailbox betrug in der Regel weniger als 3 Minuten.

Eine größere Katastrophenschutzübung ist seitens der Stadt Wolfsburg für den Herbst 2017 geplant.

### 3.1.2. Franken

#### Funkübung im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach

(DC3SHL, redaktionell bearbeitet) Am 13.05.2017 führte die Notfunkgruppe des OV B13 (Schwabach-Roth) eine Funkübung im Landkreis Roth und der Stadt Schwabach durch.

Unterstützt wurde die Gruppe von weiteren zehn Funkfreunden. Als Leitstelle fungierte die eigene Clubstation in Roth. Zum Einsatz kam auch eine mobile Relaisfunkstelle (CrossBandRepeater) an einem exponiertem Standort, um das gesamte Landkreisgebiet sicher abzudecken.

Gegen Mittag beendete die Leitstelle die Übung zu einer gemeinsamen Feedback-Runde.

Mit Ernsthaftigkeit und Disziplin konnten die Nachrichten auch bei größerem Funkaufkommen problemlos übermittelt werden. Zu guter Letzt hat die gemeinsame Aktion Spaß gemacht.

### 3.1.3. Baden

#### Überregionale Notfunkübung von Rottweil bis zum Kaiserstuhl

(DK3GV, redaktionell bearbeitet)



Damit Funkverbindungen im Ernstfall auch problemlos funktionieren, hatten die Funkamateure und Notfunkreferenten Tobias Pötzsch mit dem Rufzeichen DL1TOB aus dem Amateurfunkortsverband Rottweil (P10) und Markus Hüttermann, DK6ABC, aus dem Ortsverband Tuttlingen (P13) am Samstag, den 20. Mai, zu einer Notfunkübung eingeladen.

Hieran beteiligten sich die ebenfalls im Deutschen Amateur-Radio-Club organisierten Ortsverbände Freiburg (A05), der Notfunkreferent Joachim Lemke (DG4GJL) und sein Mitstreiter Sascha Raunischke (DL1GRC) aus dem Ortsverband A47, Markgräfler Land, sowie Fred Späthe (DO2GF) aus dem Ortsverband A33, Kaiserstuhl.

Während Letztere den Raum Kaiserstuhl funktechnisch abdeckten, hatten sich der Freiburger Notfunkreferent Alexander Brüske (DL1AFA), der Freiburger Clubvorsitzende Markus Wallschlag (DH5WM) sowie die weiteren Aktiven Roland Lupberger (DL7GAR) und Roland Fritz (DC1GF) auf dem Waldkircher Hausberg Kandel in 1243 Meter Höhe niedergelassen.

Funktechnisch mit UKW- und Kurzwellentechnik ausgerüstet nahmen sie die Katastrophenmeldungen entgegen und leiteten diese professionell an die Leitstelle auf dem Klippeneck weiter.

So staunten dann die Besucher des beliebten Ausflugsziels Kandel nicht schlecht, zwei mit Antennen gespickte Masten zu entdecken sowie aus einem für Funkzwecke umgebauten Wohnmobil „seltsame“ Meldungen zu hören: „Überlandleitungsmasten durch Orkanböen umgestürzt, Stromausfall, Personenzug ebenfalls betroffen, Fahrgäste müssen versorgt werden!“ Erdbeben, Verletzungsszenarien, Trinkwasserproblematik und viele weitere in einem Katastrophenfall möglichen Ereignisse wurden durchgespielt und per Funk auf 145,525 MHz an die Lebensretter weitergeleitet.

Erleichterung bei den staunenden Zuhörern rund um die mit Notstromaggregat betriebenen Stationen an Kandel und Kaiserstuhl sowie bei den Zuhörern auf den Frequenzen, als das erlösende Wort „Übung“ gesendet wurde!

Gesendet sogar per e-mail über das Internet mit „Winlink“, der modernen Möglichkeit, sich per Funk in das Internet einzubinden. Im Katastrophenfall eine tolle Möglichkeit, sich per Kurzwelle über die betroffenen regionalen Gebiete hinaus in noch funktionierende Datenübertragungssysteme einzuklinken und somit seine Bitte um mitunter lebensrettende Unterstützung schnell und gezielt den Helfern mitzuteilen!

## **5. Informationen aus dem Ausland**

### **5.1 Länderübergreifende Notfunk-Übung zwischen SP und DL**

(DJ9OZ) Am 20.05.2017 fand die erste Notfunkübung zwischen SP und DL statt. Ein ausführlicher Bericht von DJ9OZ folgt im nächsten Notfunk-Rundspruch.

### **5.2 Die Anträge für die diesjährige IARU Region 1 Konferenz**

(DJ3HW) Die Anträge für die diesjährige IARU Region 1 Konferenz sind unter 4) veröffentlicht.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

#### **Österreich**

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17.45 Uhr UTC auf 3.643 KHz (+/- QRM) unter Leitung von OE5XRL. Im Juni somit am 07.06.2017. Vorloggen ab ca. 17.15 Uhr UTC.

Bitte beachten:

Sommerpause im Juli und August 2017. Weiter geht es dann wieder am 06. September 2017.

**Nächste Notfunkrunde  
(105. Runde)  
am Freitag, 07.07.2017  
ab 17:00 Uhr UTC (18:00 MEZ)  
auf 3.643 KHz (+/- QRM)  
Vorlog ab 16:30 Uhr UTC**

Wir bedanken uns bei G0DUP, DC3SHL, DH8OH, DJ1CC, DJ3HW, DJ9OZ, DK1WB, DK3GV und DK6PW für die Zusendung von Beiträgen und/oder Fotos und den Zuhörern für das Interesse und die Aufmerksamkeit und wünschen allen ein schönes Wochenende.

**Nach einer kleinen Pause folgt der Bestätigungsverkehr**

Weitere Link-, Bild- und Textverweise:

Link-, Bild- und Textverweise sind in runden Klammern den jeweiligen Texten vorangestellt.

- (1) <http://www.darc.de/referate/notfunk/>
- (2) <http://www.dwd.de>
- (3) <http://darc-h24.de/?p=1518#more-1518>
- (4) <https://www.iaru-r1.org/index.php/general-conference/landshut-2017>